

# UNSER KOFI IN KUMASI / GHANA

August – Anfang Oktober 2019



Liebe Freunde und Unterstützer von Kofi,

es ist wieder soweit – it's „**Kofi-Time**“! Ganz viel Neues gibt es eigentlich nicht zu berichten, denn alles läuft geregelt und problemlos seinen Weg. Unser Kofi arbeitet fleißig und lernt stets dazu. Er bekommt jeweils zum Monatsende sein Geld zum Leben geschickt, mit dem er sehr gut haushaltet. Das Wetter spielt zu dieser Jahreszeit nicht immer mit, denn an manchen Tagen gießt es in Strömen und Arbeit unter freiem Himmel ist nicht möglich. Leider klappt an solchen Tagen auch der Weg nach Hause nicht....dann sitzt man „in der Firma“ hinten im Schuppen und versucht sich die Zeit zu vertreiben. Tatsächlich gibt es dort so eine Art „Fitnessbereich“, selbstgebaut, das muss man dann ausnutzen, damit die Muskeln in Bewegung bleiben! Gießt es allerdings schon, wenn man morgens noch im Zimmer ist, kann Kofi beruhigt im Bett bleiben, die Arbeit fällt dann aus und er hat einen unerwarteten Urlaubstag. Die Arbeit findet ja fast nur draußen statt, die Geräte und Maschinen funktionieren bei Starkregen nicht, der elektrische Strom fällt aus und die Handys spielen ebenfalls nicht mit. Besonders traurig ist Kofi, wenn er am Sonntag wegen langanhaltenden Wolkenbruchs nicht zur Kirche gehen kann. Der Gottesdienst ist für ihn etwas Besonderes und das Treffen mit den Freunden der Höhepunkt seiner Woche.



Fitnessstudio

Ganz stolz berichtete Kofi, dass er nun ein „Senior“ bei der Arbeit sei. Er hat schon viel gelernt und darf den neuen Auszubildenden und Studenten, die dort in den Ferien ein Praktikum machen, vorführen was „Sache“ ist. Noch ein Jahr, dann wird seine Ausbildung enden und man muß sehen, wie es weitergeht. Mit den Zahlungen für das eigene Grundstück kommen wir auch dank Eurer Hilfe gut voran. Stolz schrieb Kofi neulich über WhatsApp: „*Wenn mein Grundstück bezahlt ist, dann bin ich ein „Landlord“!*“

Schön war der diesjährige Afrika-Abend für die Unterstützer von Kofi. Das Wetter war nicht vorauszusagen, denn nach der langen Hitzeperiode kamen einige Wolken auf und Regen war vorhergesagt. Also bauten Kevin und ich unser großes Partyzelt im Garten auf! Als unsere Gäste eintrafen, war es zwar etwas windig und nicht sehr warm, aber relativ trocken. Wir haben dann viel von Kofi erzählt, gut gespeist (Suppe, Fleisch und Reis sowie Dessert), etwas getrunken und jeder hatte Gelegenheit, über WhatsApp mit Kofi zu sprechen. So konnte Kofi auch Martina und Elfi sprechen bzw. kennenlernen, die zum ersten Mal bei uns waren. Im Verlauf des Abends fing es ab und an zu nieseln an, im großen und ganzen war das Wetter jedoch akzeptabel. Erst als die Gäste sich auf dem Heimweg befanden, kam der große Wolkenbruch, fast wie in Ghana. Vorher hatten wir mit Hilfe von Svenja und Micha noch das Geschirr, die Gläser und Flaschen sowie die Dekoration abgeräumt. Alles in allem war es ein schöner Abend für alle. Am nächsten Tag kam dann der große Regen und an Zeltabbau war nicht zu denken...Trotzdem wollen wir im

Sommer 2020 wieder feiern, seid Ihr dabei??? Übrigens geht jeder einzelne Cent, den wir erhalten, komplett an Kofi. Essen und Trinken beim Afrika-Abend geht auf uns und ist unser Beitrag, Euch in Kofis Namen persönlich und von ganzem Herzen zu danken, denn das habt Ihr redlich verdient!



Am 13./14. September feierte unsere ganze Familie dann die Hochzeit von Svenja und Michael. Über die Hochzeitsbilder von „seiner großen Schwester“ hat Kofi sich sehr gefreut. Er hat ihr eine lange Nachricht geschickt und dem Brautpaar und seiner ganzen deutschen Familie wunderschöne Tage, Gottes Segen, Gesundheit und ganz viel Glück gewünscht. Svenja hatte von Anfang an eine ganz besonders herzliche Beziehung zu Kofi und die beiden mögen sich sehr. Im Laufe der Hochzeitsparty auf Hagens Hof am Abend erzählte Svenja sehr emotional von „ihrem kleinen Bruder“, woraufhin einige Gäste sich spontan bereit erklärten, Kofi zu unterstützen. Auch vom Brautpaar wurde Geld gespendet, sodass Kofi in dieser Woche wieder zum „Chief“ gehen und einen weiteren Beitrag zum Kauf seines Grundstücks leisten konnte. Auch Euch allen von Herzen Dank!



am 13.9. nach der standesamtlichen Trauung

am 14.9. vor der Marienkirche

Hier seht Ihr nun ein paar neue Bilder von Kofi's Arbeit. Es kommt immer darauf an, welche Aufträge der Chef bekommt. Manchmal wird nur ein Container zusammengeschnitten, dann wird wieder ein riesiges Tor oder ein schlichter Zaun hergestellt.



An dem wunderschönen Gitter rechts arbeitete Kofi kürzlich drei ganze Tage lang und war superstolz, als es fertig und gut gelungen war.



In der letzten Septemberwoche war Anke Luckja, CEO Opportunity International Germany, mit einer Gruppe Damen vom **Ökumenischen Arbeitskreis für Eine Welt** aus Schönaich zu Besuch in Ghana. Anke zeigte den fünf Damen bei einer kleinen Rundreise das Land und informierte über die verschiedenen Ausbildungs- und Hilfsprojekte, die Opportunity International vor Ort in Zusammenarbeit mit Sinapi Aba auf die Beine gestellt hat, um besonders jungen Menschen ein besseres Leben und eine Zukunft zu ermöglichen. Natürlich gab es auch ein Treffen mit Joyce, die uns vor einigen Monaten hier in Herford besucht hat.



Auch wurde Kofi bei der Arbeit besucht und ihm wieder von allen Besuchern je eine Rolle weiches Toilettenpapier mitgebracht. Da ist jedesmal die Freude groß, denn das macht das schwere Leben doch etwas angenehmer! Auch von uns hatte Anke etwas mitgenommen: Herforder Schokolade, neue Arbeitshandschuhe und eine hübsche kleine Metallfigur, die unsere Freundin Annette für ihn ausgesucht hatte. Danke, liebe Anke, danke Wolfgang und Annette!



Eine Dame schenkte Kofi einen Anstecker mit der deutschen Flagge und der Flagge von Ghana, der gefiel ihm sehr und wurde gleich an die Jacke geheftet. Die Damen besuchten auch andere Ausbildungsprojekte, z.B. die Mädchen, die zur Schneiderin ausgebildet werden, gingen shoppen und besuchten auch die Berufsschule.



Kofi in der Berufsschule mit anderen Auszubildenden

Kofi hatte Ende September wieder drei Tage Schule, am Montag, Donnerstag und Freitag. Diesmal stand auf dem Stundenplan „Wie spart man Geld“, „Wie spricht man mit Kunden“, dazu Drogenmißbrauch und für ihn und seine acht Kollegen natürlich auch fachliches Wissen für Metallarbeiter. Die nachstehenden Fotos zeigen die neun auszubildenden Metallbauer mit ihrem Lehrer und einige neue Sicherheitsgeräte. Die Lehrpläne beinhalten alles, was zum Leben, der Gesundheit und für eine spätere Selbstständigkeit notwendig ist.



Als Kofi mir das linke Bild schickte, fragte ich ihn im Scherz, ob er beim Friseur unter einer *Damenhaartrockenhaube* gesessen hätte. Daraufhin antwortete er ganz ernst "Nein, Mummy, nein, da waren nur junge Männer"! Eine Trockenhaube, wie es sie hier beim Friseur gab oder noch gibt, kennt er wohl nicht...Die Auszubildenden dürfen sich auch das große Gebäude in Kumasi anschauen, wo im kommenden Jahr die Prüfungen stattfinden. Das waren dann übrigens auch die letzten Berufsschultage in diesem Jahr.

Wir waren schon immer beeindruckt, was Kofi mit nur sechsjähriger Schulzeit alles kann. Er schreibt sehr flüssig und gut, auch in Englisch, und kann richtig gut rechnen. Er hat eine schnelle Auffassungsgabe, packt zu, ohne dass man ihn darum bitten muß und geht immer freundlich und offen auf die Menschen zu. Das alles ist doch ein großer Vorteil gegenüber anderen jungen Männern, die nur das heimische TWI sprechen. Die Prüfung wird er bestimmt schaffen.

Kofi ist unglaublich glücklich, dass seine Ausbildung gut verläuft und er viel lernen kann. Er strahlt uns weiterhin fast jeden Tag über WhatsApp an, verbreitet ein Lächeln und ganz viel gute Laune...damit hilft er uns auch an Tagen, die vielleicht nicht ganz so rosig sind...



So, Ihr Lieben, das ist alles für heute. Abschließend aber noch eine Einladung an Euch: Am **Donnerstag, den 7. November 2019**, berichten Kevin, Svenja und ich im **Pöppelmannhaus** (das Herforder Museum am Deichtorwall) über Kofi, zeigen viele neue Bilder und Videos von ihm und werden hoffentlich auch eine Life-Schaltung nach Kumasi hinkriegen (wetterabhängig).

Unsere Präsentation beginnt um **19 Uhr** und dauert ca. 1 ½ Stunden. Natürlich beantworten wir auch gerne Fragen zu Kofis neuem Leben in seiner Heimat, zu Ghana generell, zu Opportunity International und zu seiner Zukunft. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr dabei wärd! Es gibt auch Plantain-Chips zu probieren, die Kofis Schwester in Accra selbst herstellt und die als die besten der Welt gelten!! Anke Luckja hat sie nämlich für diesen Zweck von Kofi mitbekommen und mit großer Anstrengung in ihrem Reisegepäck untergebracht... also kommt!! Es lohnt sich!!

Abschließend noch einmal ein großer **Dank** an Euch von uns und natürlich von unserem Kofi! Ihr seid Spitze!! Durch Eure und unsere Hilfe wird ihm die Ausbildung, eine Zukunft in seiner Heimat und die Gelegenheit, später vielleicht auch anderen jungen Leuten etwas beizubringen, ermöglicht. Danke, vielen Dank!

Alles Liebe von

*Kofi's deutscher Mummy*

